

Neue Herausforderungen Übergang Schule Beruf



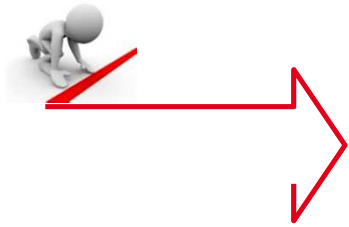
Neue Herausforderungen Übergang Schule Beruf

Klaus Oks

Geschäftsführer Operativ

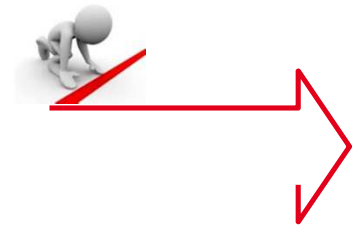
**Bundesagentur für Arbeit -
Regionaldirektion Niedersachsen-
Bremen**





Herausforderung angenommen

Um tausende geflüchtete Jugendliche auf dem Weg von der Schule oder einem Integrationskurs in eine Ausbildung zu bringen, braucht es eine abgestimmte, systematische und institutionalisierte Zusammenarbeit untereinander und mit allen Partnern am Arbeitsmarkt vor Ort.



Ausbildungsmarktsituation 2016 / 2017

60.999 Bewerberinnen und Bewerber

davon bereits 2.949 Schutzsuchende

836 Geflüchtete haben eine Ausbildung begonnen

3.068 Ausbildungsstellen bleiben unbesetzt



Sprache und Berufsorientierung

Umfang des Integrationskursangebotes weiter verbessern

Gute Ergänzung durch Angebote des Landes Niedersachsen

Positives Engagement der Berufsschulen mit SPRINT

Fachliche Kompetenzen und Berufswünsche schwer zu identifizieren

Gelingt es Jugendliche Flüchtlinge für das duale System begeistern ?



Fördermaßnahmen abstimmen

Bundesagentur für Arbeit hat bestehendes Förderangebot um spezifische Instrumente ergänzt

Maßnahmen lassen sich mit der Sprachförderung des BAMF kombinieren

Gemeinsamen Empfehlungen zur Koordinierung der Sprachförderung auf regionaler Ebene



Fördermaßnahmen gestalten

Durch konstruktive Zusammenarbeit relevanter Partner vor Ort, werden die vorhandenen Fördermaßnahmen zu besonders wirksamen Brücken zum Beruf

Beispiele:

**Kombination Berufsschule mit Einstiegsqualifizierung bei
SPRINT-Dual**

**Von der Bundesagentur gefördertes Maßnahmenpaket des
Handwerks im Rahmen „Wege in Ausbildung“**



Aufenthaltsstatus und Förderung

**Ausbildungsmarktzugang für Geduldete weiter in
der Diskussion**

Neue Herausforderungen Übergang Schule Beruf

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit**

